

Werden Telefonate von der KKH auf Tonträger aufgenommen?

Offener Brief an Frau Uta Loos von der KKH – Kaufmännische Krankenkasse – Pflegekasse

Sehr geehrte Frau Loos

"Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren wird bestraft, wer unbefugt das nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen auf einen Tonträger aufnimmt" (§ 201 StGB). Falls die KKH Telefonate aufzeichnet und unbefugte Tonaufnahmen zeitlich unbefristet aufbewahrt, dann lassen Sie mich das bitte wissen. Die Kriminalpolizei kann dann diese Tonaufnahmen abhören und sich selbst davon überzeugen, dass am 13.03.2023 von der an diesem Tag sowie davor und danach im Krankenhaus befindlichen Frau xxx und auch von mir selbst, der ich die todkranke Frau xxx besuchte, keine *"telefonische Antragstellung"*, wie es Frau Uta Loos behauptet und vor Gericht unter Eid beschwören will, bei der KKH erfolgt ist.

Die Frage jedoch, ob Frau Uta Loos überhaupt einen Meineid geschworen hat, stellt sich erst später, **nachdem** Frau Uta Loos vor Gericht eine Aussage gemacht und geschworen hat.

Zur Zeit gibt es von Frau Uta Loos nur den Brief vom 07.12.2023 (siehe den Scan unten auf Seite 2) worin steht: *"Bitte beachten Sie den Brief aus unserer Niederlassung vom 13.06.2023, der Hinweise zur telefonischen Antragstellung enthält"*. Damit konkretisiert jedoch diese Frau Uta Loos nicht einmal, wer am 13.03.2023 die KKH angerufen hat oder wer von der KKH angerufen wurde.

In dem Brief vom 13.06.2023, der von Frau Annika Lenz verfaßt wurde, steht nur wörtlich folgendes:

"Am 13.03.2023 meldeten Sie sich telefonisch mit der Bitte um Kontaktaufnahme durch den MD mit Ihnen. Dieses Telefonat werteten wir als telefonische Antragstellung für eine Erhöhung des Pflegegrades. Ohne Begutachtungsauftrag unserer Seite erfolgt durch den MD keine Kontaktaufnahme mit unseren Versicherten."

Hier ist nur noch von *"werteten wir als telefonische Antragstellung"* die Rede. Dagegen behauptete Frau Annika Lenz zuvor in dem Brief vom 01.06.2023, worin aber von keinem Telefonat die Rede ist:

"Sie haben bei uns am 13.03.2023 einen Antrag auf Höherstufung Ihres Pflegegrades für Frau xxx gestellt." (siehe <http://www.chillingeffects.de/kkh-annika-lenz.pdf>, Seite 2)

Falls die KKH alle Telefonate aufzeichnet und alle Tonaufnahmen aufbewahrt, kann die Kriminalpolizei die Tonträger abhören und klären, (1) ob am 13.03.2023 überhaupt ein Telefonat stattfand, (2) ob Frau Lenz das Telefonat führte, (3) ob Frau xxx und/oder Herr yyy telefonierte, (4) ob die KKH die Erlaubnis zu der Tonaufzeichnung einholte (wenn nein, liegt Straftat gemäß § 201 StGB vor), und (5) ob die im Krankenhaus befindliche Frau xxx und/oder Herr yyy am 13.03.2023 eine Äußerung machte, die von der Kaufmännischen Krankenkasse als telefonische Antragstellung gewertet werden konnte.

KKH Kaufmännische Krankenkasse 30125 Hannover

Herrn

69119 Heidelberg

Qualitätsmanagement

Es berät Sie
Uta Loos
Telefon 0511 2802-9123
uta.loos@kkh.de
QMM B07/Loo

Ihr Schreiben vom 29.11.2023
Ihr Zeichen

07.12.2023

Ihre Briefe an Mitarbeitende bei der KKH Kaufmännische Krankenkasse

Guten Tag Herr

Ihre Briefe vom 20.11.2023 und vom 29.11.2023 haben wir erhalten.

Bitte beachten Sie den Brief aus unserer Niederlassung vom 13.06.2023, der Hinweise zur telefonischen Antragstellung enthält.

Mit freundlichen Grüßen

KKH Kaufmännische Krankenkasse


Uta Loos

Die Unterlassung der Begutachtung des Pflegegrades bis zum Tod

Offene Briefe an die Kaufmännische Krankenkasse und den Medizinischen Dienst Baden-Württemberg

Offener Brief an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang Matz von der KKH http://www.chillingeffects.de/kkh-wolfgang-matz.pdf
Offener Brief an Frau Nadin Jahnke von der KKH (Kaufmännische Krankenkasse) http://www.chillingeffects.de/kkh-nadin-jahnke.pdf
Offener Brief an Frau Annika Lenz von der KKH (Kaufmännische Krankenkasse) http://www.chillingeffects.de/kkh-annika-lenz.pdf
Offener Brief an den Medizinischen Dienst Baden-Württemberg (MD BW) http://www.chillingeffects.de/kkh-medizinischer-dienst.pdf
Offener Brief an Frau Annette Guth vom Medizinischen Dienst (MD BW) http://www.chillingeffects.de/kkh-annette-guth.pdf
Offener Brief an den Vorstandsvorsitzenden Andreas Klein vom MD BW http://www.chillingeffects.de/kkh-andreas-klein.pdf
Die Verweigerung der Übersendung von Pflegegutachten. Brief an Andreas Klein http://www.chillingeffects.de/kkh-andreas-klein2.pdf
Falschbeurkundungen. Offener Brief an Andreas Klein und Dr. Wolfgang Matz http://www.chillingeffects.de/kkh-andreas-klein3.pdf
Das Gutachten des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg im Originaltext http://www.chillingeffects.de/kkh-md-gutachten.htm
Offener Brief an Pascal Hahne vom Widerspruchsausschuss der KKH Pflegekasse http://www.chillingeffects.de/kkh-pascal-hahne.pdf
Die Falschversicherer der KKH und des Medizinischen Dienstes Baden-Württemberg http://www.chillingeffects.de/kkh-pascal-hahne2.pdf
Werden Telefonate von der KKH aufgenommen? Offener Brief an Frau Uta Loos http://www.chillingeffects.de/kkh-uta-loos.pdf

**Wie können sich Schwerstpflegebedürftige vor dem Vorstandsvorsitzenden
Dr. Wolfgang Matz und dem Vorstandsvorsitzenden Andreas Klein schützen?**